

Handout zum Workshop vom 4.9.25

Leben und Arbeiten mit Persönlicher Assistenz

Persönliche Assistenz ist mehr als Hilfe. Sie ist der Schlüssel zu echter Selbstbestimmung. Dieses Handout gibt einen kompakten Überblick.



Wer hat Anspruch?

Alle Menschen mit Behinderung oder drohender Behinderung (§2 SGB IX) – unabhängig von Alter, Art oder Schwere der Beeinträchtigung. Auch Kinder und Jugendliche sind eingeschlossen. Wichtig: Auch wer Unterstützung bei Verwaltung oder Organisation braucht, kann Assistenz bekommen (Budget-Assistenz).



Was bedeutet Persönliche Assistenz?

Assistenz heißt: Unterstützung im Alltag dort, wo sie gebraucht wird.

Beispielsweise bei der Pflege, im Haushalt, bei der Mobilität oder Kommunikation.

Die Person mit Behinderung bestimmt: Wer hilft, wie geholfen wird, wann und wo. So wird ein selbstbestimmtes Leben möglich.



Was ist Arbeitsassistenz?

- Unterstützung bei **praktischen Tätigkeiten**, die aufgrund der Behinderung nicht selbst erledigt werden können (z. B. Materialien vorbereiten, technische Geräte bedienen, Begleitung bei Dienstwegen).
- Assistent*innen übernehmen **keine inhaltlichen Aufgaben**, sondern sind „verlängerte Hand“ oder „unterstützendes Auge/Ohr“.
- Ziel: **volle, gleichberechtigte Teilhabe am Arbeitsleben** und Sicherung der Erwerbstätigkeit.
- Finanzierung: meist über das **Integrationsamt** (Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben nach § 185 SGB IX).



Was bedeutet Jobcoaching?

- Individuelle **Begleitung am Arbeitsplatz**, z. B. bei Einarbeitung, Strukturierung von Aufgaben und Organisation.
- Stärkung von **Selbstbewusstsein, sozialen Kompetenzen und Problemlösungsstrategien**.
- Unterstützung bei Gesprächen mit Vorgesetzten oder Kolleg*innen.
- Anpassung von Arbeitsabläufen und Hilfsmitteln, um Barrieren zu reduzieren.
- Ziel: **dauerhafte Integration** und eine selbstbestimmte Berufsausübung.

Wer unterstützt?

- Integrationsamt → Arbeitsassistentz
- Agentur für Arbeit → Ausbildung & Jobstart
- Rentenversicherung → Teilhabe am Arbeitsleben
- Unfallversicherung → Arbeitsunfall/Berufskrankheit
- Eingliederungshilfe → Gesellschaftliche Teilhabe
- Krankenkasse → Behandlungspflege & Intensivpflege

Selbstbestimmung heißt...

Organisationskompetenz → Bestimmen, wann & wo Unterstützung stattfindet

Personalkompetenz → Auswahl der Assistent*innen bzw. Unterstützung

Anleitungskompetenz → Wie die Unterstützung abläuft

Finanzkompetenz → Umgang mit Budget & Verträgen

Zwei Wege zur Assistenzorganisation

👉 **Dienstleistungsmodell:** Weniger Aufwand – Assistenz angestellt beim Dienstleister

👉 **Arbeitgeber*innen-Modell:** Volle Kontrolle und Selbstbestimmung – selbst Assistent*innen einstellen und organisieren

Was ist das Persönliche Budget?

- Keine neue Leistung, sondern eine andere Form: Geld statt Sachleistung
- Direkte Überweisung auf das eigene Konto
- Die leistungsberechtigte Person wählt selbst: wann, wie, wo und durch wen Unterstützung geschieht
- Ziel: Freiheit, Eigenverantwortung und Teilhabe

Kontakt

Jenny Bießmann – Peer-Counselorin ISL, Gründerin akse e.V.

 www.akse-ev.de

 jenny.biessmann@akse-ev.de

 0173 60 44 99 5

 Termine: calendly.com/jenny-biessmann